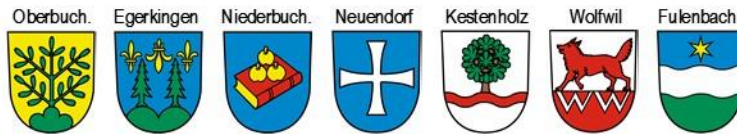


## Regionale Wasserversorgung Gäu

### Information zum Trinkwasser vom 15.06.2026

---

<b>Trinkwasserqualität</b>	<b>im GWPW Neufeld, in Neuendorf</b> <u>Verbandsgemeinden:</u> Egerkingen, Fülenbach, Kestenholz, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Wolfwil
<b>Versorgte Einwohner</b>	<b>16'715</b> (Stand 31.12.2025)
<b>Hygienische Beurteilung</b>	Alle mikrobiologischen Proben lagen in den untersuchten Parametern innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. <b>Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.</b>
<b>Chemische Beurteilung</b>	Berichte vom 12.01.2026 (NAQUA), 25.03.2026 (Lebensmittelkontrolle) und 14.04.2026 (Bachema AG) <u>GWPW Neufeld in Neuendorf</u> Gesamthärte: (berechnet) <b>35,8 °fH</b>  Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung <b>Nitratgehalt:</b> - <b>33.2 mg/l</b> - Der Toleranzwert liegt bei 40 mg/l - Das Qualitätsziel liegt bei 25 mg/l  Die untersuchte Wasserprobe entspricht z.Z. der Probenahme den gesetzlichen Anforderungen, die an ein Trinkwasser gestellt werden gemäss Hygieneverordnung (HyV).
<b>Herkunft des Wassers</b>	100 % Grundwasser, GWPW Neufeld in Neuendorf
<b>Behandlung des Wassers</b>	Keine Behandlung
<b>Besonderes</b>	<b>Der Höchstwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter wird von den Chlorothalonil Metaboliten R417888 (bis zu 0,20) und R471811 (bis 0.80) überschritten. Eine gesundheitliche Gefährdung ist damit nicht verbunden, aber die Trinkwasserversorger sind verpflichtet, diese Werte anzugeben.</b> Nähere Angaben dazu finden Sie auf Seite 2.  Die Reg. Wasserversorgung Gäu arbeitet nach dem Wasserqualitäts-Sicherungssystem des SVGW und den Grundlagen zur Selbstkontrolle in der Wasserversorgung des LMG, gemäss dem Kanton Solothurn.
<b>Rechtsgrundlage</b>	Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV), 16.12.2016, Art. 5.  Wer über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser abgibt, hat mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren. Überschreitungen von Höchstwerten sind den Konsumenten sofort mitzuteilen.
<b>Weitere Auskünfte</b>	Regionale Wasserversorgung Gäu Präsident Robert Gurtner 079 283 68 14



## Regionale Wasserversorgung Gäu

# Trinkwasser kann Abbauprodukte von Chlorothalonil in einer Konzentration von bis zu 0,20 resp. bis 0,80 Mikrogramm pro Liter enthalten

---

### Trinkwasserqualität

Das Trinkwasser ist trotzdem bedenkenlos zu konsumieren.

### Wer ist betroffen?

Betroffen ist das Trinkwasser aus dem Grundwasserpumpwerk Neufeld. Trinkwasser aus anderen Versorgungsanlagen enthält keine resp. weniger als 0,1 Mikrogramm pro Liter liegende Chlorothalonil-Abbauprodukte.

### Chlorothalonil

Dieses Pflanzenschutzmittel (Fungizid) wurde von 1970 bis Ende 2019 in der Landwirtschaft und im Gemüsebau eingesetzt. Es baut sich in kurzer Zeit ab. Zurück bleiben einzelne Abbauprodukte, von denen nicht bekannt ist, ob und wie und in welcher Konzentration sie für den Menschen nachteilige Folgen haben könnten. Die Abbauprodukte gelangen mit den Niederschlägen durch den Boden mit der Zeit in das Grundwasser. Es geht um die Metaboliten R417888 (bis zu 0,20) und R471811 (bis zu 0,80). Das Verbot von Chlorothalonil ist vom Bundesverwaltungsgericht bestätigt worden. Gleichzeitig wurde entschieden, dass die Metaboliten humantoxikologisch nicht relevant sind.

### Höchstwert von 0,1 Mikrogramm

Das Lebensmittelgesetz sieht diesen generellen Höchstwert für sämtliche Abbauprodukte vor – auch wenn eine mögliche Gefährdung nicht erwiesen ist. Obwohl die Metaboliten mit dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes nicht relevant sind, verfolgen wir die Entwicklung bis zum Absinken der Messwerte unter 0,1 Mikrogramm/L weiterhin. Um im Trinkwasser eine Menge von 0,1 Mikrogramm/L – d.h. **0,000 000 1** Gramm pro Liter - zu messen, braucht es sehr ausgefeilte Labortechnik. Deshalb beträgt die Messgenauigkeit mind. 30%.

### Massnahmen zur Entfernung des fremden Stoffes

Die Abbauprodukte könnten mit dem heutigen Stand der Technik (Umkehrosmose, Ultrafiltration) weitgehend aus dem Trinkwasser entfernt werden. Die damit verbundenen erheblichen Nachteile für die Qualität des Trinkwassers (Frische, Geschmack, Temperatur, chemische Zusammensetzung) sowie der grosse technische, betriebliche und finanzielle Aufwand sind angesichts der fehlenden Gesundheitsgefährdung nicht verhältnismässig.

### Aktuellste Messung

Die letzte Messung vom 26.11.2025 zeigt erneut einen Rückgang der Belastung.

### Fazit

Die Aktivitäten des Menschen hinterlassen überall – in der Luft, im Boden und im Wasser – ihre Spuren. Neue Möglichkeiten in der Analyse ermöglichen den Nachweis von Kleinstpartikeln. Bei der Erforschung und Bewertung, ob und wie Gefährlich diese Stoffe sind, stehen wir erst am Anfang. Da ist es gut, vorsichtig zu sein. Es gibt aber keinen Grund zu Übertreibungen aller Art – das Trinkwasser kann bedenkenlos konsumiert werden.

### Weitere Auskünfte

Regionale Wasserversorgung Gäu  
Präsident Robert Gurtner 079 283 68 14  
rogurtner@gmx.net